



Aufruf zur Prostatavorsorge

Bereits zum zweiten Mal ruft die Österreichische Krebshilfe mit ihrer Aktion „Loose Tie“ alle Männer ab 45 zur Prostatakrebs-Vorsorge auf. Die lockere Krawatte soll Männer erinnern, den Alltagsstress sein zu lassen und sich Zeit für einen wichtigen Termin zu nehmen: die Prostatavorsorge.

Österreichs Männer sind Vorsorge-Muffel: Obwohl 78 Prozent der 30- bis 49-jährigen Männer die Möglichkeit der Untersuchung zur Früherkennung von Prostatakrebs kennen, haben nur 34 Prozent von ihnen diese Untersuchung auch tatsächlich bereits einmal durchführen lassen (*Quelle: Spectra, Krebs in Österreich, 2015*). „Viele Männer empfinden Vorsorgebewusstsein nach wie vor leider immer noch als ‚Schwäche‘, und das wollen wir mit unserer Aktion verändern“, sagt Krebshilfe-Präsident Prim. Univ.-Prof. Dr. Paul Sevelda über die Motive der „Loose Tie“-Aktion.

Prostatakrebs ist mit 4.800 Erkrankungen jährlich die häufigste Krebserkrankung beim Mann. Rund 1.200 Männer sterben pro Jahr daran. „Im Frühstadium zeigt Prostatakrebs keine Symptome. Daher ist es wichtig, dass Männer ohne familiäre Belastung ab 45 zur Prostatavorsorge gehen“, so Sevelda.

Vorsorge ab 45. „Die wissenschaftlichen Erkenntnisse der letzten Jahre zeigen uns, wie wichtig es ist, sich für die Früherkennung Zeit zu nehmen, denn nur rechtzeitig erkannte Tumore können geheilt werden. Männer ab 45 sollten darüber Bescheid wissen und sich vom Arzt beraten lassen“, erklärt Dr. Karl Dorfinger,

Vorsitzender des Berufsverbandes der österreichischen Urologen. Die Früherkennung von Prostatakrebs setzt sich aus der digitalen rektalen Untersuchung, der Bestimmung des Prostata-spezifischen Antigens (PSA) und einer Ultraschalluntersuchung zusammen. Männer, in deren Familie Prostatakrebs aufgetreten ist, sollten sich bereits ab dem 40. Lebensjahr dafür Zeit nehmen.

„Nicht jeder Prostatakrebs ist lebensbedrohlich und muss behandelt werden“, bekräftigt auch Prim. Univ.-Doz. Dr. Michael

Rauchenwald, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Urologie. Das Wichtigste ist, dass die Erkrankung so früh wie möglich erkannt und die Tumoreigenschaften festgestellt werden. Danach richtet sich die individuelle Therapie.

Ein Zeichen setzen. Die Kreativen der Tafelrunde – unter Federführung von Gerald Fleischhacker – zeichnen gemeinsam mit der Krebshilfe für die Weiterentwicklung der 2015 gestarteten Aktion verantwortlich. Der Fokus liegt heuer bei dem Aufruf, die Krawatte zu lockern

und damit ein Zeichen zu setzen. Unter www.LooseTie.at, auf Facebook und unter #LooseTie sowie #Prostatavorsorge werden Bilder aller „Loose Tie“-Träger veröffentlicht. Prominente Unterstützer wie Dieter Chmelar und Rainer Pariasek haben sich bereits solidarisch gezeigt und ihr „Loose Tie“-Bild veröffentlicht.

„Es ist uns ein großes Anliegen, möglichst viele Männer zu erreichen und ihnen die Wichtigkeit der Prostatavorsorge bewusst zu machen“, erklärt Krebshilfe-Geschäftsführerin Mag. Martina Löwe. Sie freut sich daher, dass es der Österreichischen Krebshilfe gelungen ist, viele strategische Partner für die Aktion „Loose Tie“ zu gewinnen. Ihr Dank geht an die Österreichische Gesellschaft für Urologie, den Berufsverband Österreichs Urologen, den Arbeitskreis urologische Onkologie, Wüstenrot, Fiat, Janssen, Bayer, Gino Venturini, die Medienpartner „Wiener“, „look!“ und die „Bundesländerinnen“ sowie für die Umsetzung an Die Tafelrunde, Ralf Ricker, media-brothers und das Büro Hirzberger. <



→ Aktuelle Broschüre „Ganz locker!“

Nicht nur über die Prostatavorsorge, sondern auch über Vorsorge und Früherkennung von allen für Männer relevanten Krebserkrankungen informiert die neue Krebshilfe-Broschüre „Aus Liebe zum Leben“. Sie ist kostenlos bei der Österreichischen Krebshilfe erhältlich bzw. können Sie sie auch gleich über nebenstehende Anforderungsseite für Ihre Patienten bestellen.

Für Rückfragen: Mag. Martina Löwe, Geschäftsführung der Österreichischen Krebshilfe, Tel.: 01/796 64 50 und E-Mail: loewe@krebshilfe.net